

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 04.05.2018, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:10 Uhr**

Seite

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 1. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2. | Bericht der Verwaltung | |
| 3. | Zukunft der Förderschulen im Kreis Warendorf | 049/2018 |
| 4. | Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2017 | 062/2018 |
| 5. | Kommunale Pflegeplanung 2018 | 042/2018/1 |
| 6. | Radverkehrskonzept Kreis Warendorf | 050/2018 |
| 7. | Abschluss einer Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG zur Herstellung eines gesicherten Bahnübergangs an der K 50, Telgte | 059/2018 |

Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Präsentation zu TOP 4 „Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2017“ |
|----------|--|

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Arnkens-Homann, Dagmar
Birkhahn, Astrid
Blex, Christian, Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Buschkamp, Franz-Josef
Diekhoff, Markus
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Nienkemper, Dorothea
Ommen, Detlef
Schlösser, Ulrich
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Funke, Stefan, Dr.
Klausmeier, Brigitte
Ottmann, Michael
Rehers, Carsten
Schreier, Petra
Wessel, Katharina

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Hermans, Pia
Schulte, Stephan

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 23.04.2018 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Anschließend weist er darauf hin, dass die Ergänzungsvorlage 042/2018/1 „Kommunale Pflegeplanung“ zu TOP 5 am 26.04.2018 per Post versandt und in der Mandatos-App hochgeladen wurde.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Mitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich keine Einwohnerin/kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Landrat Dr. Gericke berichtet zunächst über das Thema „Deutsch als Zweitsprache“. An den Grundschulen im Kreis Warendorf werden 580 Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache unterrichtet. Um die Kinder gezielt zu fördern und die Grundschullehrerinnen und –lehrer zu unterstützen, sei der Kreis Warendorf aktiv geworden und habe mit der Sparkasse Münsterland-Ost ein Programm aufgelegt. Für jede Grundschule stellte die Sparkasse 600 Euro zur Verfügung, damit die Lehrkräfte Material für den Unterricht in „Deutsch als Zweitsprache“ anschaffen konnten. Das Projekt, welches durch die Bildungskordinatoren des Kreises organisiert worden sei, sichere die Bildungsteilhabe und trage zur Integration bei.

Im Anschluss trägt Landrat Dr. Gericke einen Bericht über das Digitale Bauamt vor. Erfreulich sei, dass die Digitalisierung in der Kreisverwaltung weiter voranschreite. Der Kreis Warendorf sei nun Modellkommune „Digitales Bauamt“ geworden. Ziel sei, dass das Bauamt zukünftig nur noch Bauanträge auf digitalem Wege durchführe. Das Ministerium werde die Kommunen hierbei unterstützen. Mit den Modellkommunen soll ein Musterprozess erarbeitet werden, an dem sich andere Kommunen dann orientieren können. Am 31.05.2018 finde in Den-Haag die Auftaktveranstaltung statt, wo sich über das niederländische digitale Baugenehmigungsverfahren informiert werden könne.

Auch berichtet Landrat Dr. Gericke über die Trichinenuntersuchungsgebühr. Mit Erlass vom 28.03.2018 habe das Land dazu aufgefordert, ab dem 01.04.2018 keine Gebühr mehr für die Trichinenuntersuchung zu erheben. Grund sei es, einen Anreiz für die Jägerschaft zur Reduzierung der Schwarzwildbestände zu schaffen. Die entsprechende Satzungsänderung müsse im Kreistag erfolgen. Da die Schlachtgebühren zum Ende des Jahres 2018 ohnehin angepasst werden müssen, soll dann auch der Erlass der Trichinenuntersuchungsgebühr in die Gebührenordnung aufgenommen werden. Bis dahin schlägt die Verwaltung vor, ab dem 01.04.2018 auf die Gebühren zu verzichten und im Dezember die Anpassung der Gebührenordnung vorzunehmen. Um den Gebührenaussfall einzudämmen sollen Fördermittel abgerufen werden. Die fehlenden Gebühren müssen über den Kreishaushalt ausgeglichen werden.

Zum Schluss des Berichtes der Verwaltung gibt Landrat Dr. Gericke noch einen Terminhinweis mit der Bitte, sich diesen bereits jetzt vorzumerken. Nach dem Umbau finde am 21.09.2018 um 16:00 Uhr die Neueröffnung auf Haus Nottbeck statt.

3. Zukunft der Förderschulen im Kreis Warendorf**049/2018**

Frau Klausmeier erläutert die Vorlage. Das Ziel sei es, Förderschulen zu erhalten und auszubauen sowie die im Schulgesetz verbürgte Wahlmöglichkeit der Eltern zwischen inklusiver Schule und Förderschule sicherzustellen. Es soll ein kreisweites, flächendeckendes Angebot entstehen, bei dem alle Förderschwerpunkte gut erreicht werden können.

Herr Gutsche (CDU) begrüßt die Vorlage im Interesse der Kinder. Nicht jedes Kind sei für die Regelschule geeignet. Ein Wahlrecht sei das Optimum.

Frau Grap (Die Grünen) begrüßt die Erweiterung der Möglichkeiten. Das Ziel solle jedoch immer die Rückführung ins Regelschulsystem sein.

Herr Diekhoff (FDP) bedankt sich für die schnelle Reaktion und dafür, dass die Möglichkeiten beim Kreis Warendorf so gut genutzt werden.

Herr Dr. Blex (AfD) begrüßt es, die Möglichkeiten zum Wohle der Kinder zu nutzen. Eine funktionierende Förderschullandschaft sei hier unerlässlich.

Frau Birkhahn (CDU) freut sich über das bewusste und zügige Handeln, für die Eltern, die über eine Wahlmöglichkeit verfügen sollen und für die Kinder, die durch die Förderung eine Chance bekommen, in das Regelschulsystem zurückgeführt zu werden.

Frau Arnkens-Homann (SPD) schließt sich Frau Birkhahn an und begrüßt das Recht der Eltern zu wählen.

Frau Nienkemper (FWG) befürwortet es, neue Wege zu gehen und neue Fördermöglichkeiten zu schaffen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landrat wird beauftragt, die Errichtung eines schulischen Lernorts gem. § 132 Abs. 3 SchulG mit Standorten in Ahlen und Warendorf und einer Förderschule im Verbund mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Sprache“ mit Standorten in Beckum und Warendorf zum Schuljahr 2019/20 vorzubereiten,
2. Der Kreis Warendorf übernimmt ab dem Schuljahr 2018/19 die Fahrkosten aller Schülerinnen und Schüler der Overbergschule in Beckum, die Anspruch auf Fahrkostenerstattung nach der Schülerfahrkostenverordnung NW haben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2017	062/2018
-----------	---	-----------------

Frau Dezernentin Schreier trägt eine Powerpoint-Präsentation zum Erfahrungsbericht Rettungswesen 2017 vor.

Herr Gutsche (CDU) lobt die Steigerungen in allen Punkten.

Herr Schlösser (Die Grünen) erkundigt sich nach den Strategien der Verwaltung zur Nachwuchsgewinnung im Rettungs- und Notfallsanitäterbereich.

Frau Dezernentin Schreier betont, dass sich der Kreis Warendorf in einem großen Konkurrenzkamp befinde und auch Mund-zu-Mund-Propaganda eine große Rolle spiele.

Landrat Dr. Gericke betont, dass bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen. Eine gute Ausstattung der Rettungswachen sowie der RTW und KTW, z.B. durch Umbaumaßnahmen oder auch durch die neuen elektro-hydraulischen Fahrtragenspiele eine große Rolle bei den Bewerbern.

Frau Schreier ergänzt, dass der Kreis Warendorf nicht nur versuche, ausgebildete Notfallsanitäter zu gewinnen, sondern nun auch in die Vollausbildung für Notfallsanitäter einsteige. Mit den Krankenkassen wurde ein sehr hohes Kontingent an Ausbildungsstellen erkämpft. Perspektivisch gesehen biete dies eine Chance, junge Menschen zu gewinnen und das Notfallsystem in den nächsten Jahren aufrechtzuerhalten.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5. Kommunale Pflegeplanung 2018**042/2018/1**

Frau Dezernentin Klausmeier erläutert die Ergänzungsvorlage. Sie geht darauf ein, dass es in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege Diskussionen um den Grundsatz „ambulant vor stationär“ gegeben habe. Zum 30.03.2018 wurde das Landespflegegesetz geändert, sodass dieser Grundsatz nicht mehr vorhanden sei. Da hilfe- und pflegebedürftige Menschen jedoch so lange wie möglich zu Hause bleiben möchten, sei es wichtig, auch in Zukunft die ambulanten und teilstationären Hilfen in den Vordergrund zu stellen. Dies müsse sich auch in der Pflegeplanung niederschlagen.

Herr Blömker (SPD) stimmt den veränderten Formulierungen der Ergänzungsvorlage zu.

Frau Birkhahn (CDU) betont, dass es wichtig sei, das Wohl der Menschen in der Häuslichkeit zu schützen und dass es eine wichtige politische Entscheidung sei, den Grundsatz „ambulant vor stationär“ aufrechtzuerhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Kommunale Pflegeplanung 2018 wird unter Berücksichtigung der Änderungsvorschläge des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vom 19.04.2018 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Radverkehrskonzept Kreis Warendorf
-----------	---

050/2018

Beschlussvorschlag:

Dem Radverkehrskonzept Kreis Warendorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Abschluss einer Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG zur Herstellung eines gesicherten Bahnübergangs an der K 50, Telgte	059/2018
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgelegte Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG zur Herstellung des Bahnüberganges an der K 50, Telgte abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10:10 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer